download unter www.biologiezentrum.at

Eine neue Athysanus-Art (Homoptera).

Von Viktor Kusnezov-Leningrad.

(Mit 6 Abbildungen.)

Athysanus intermedius sp. nov.

Weißlichgelb oder weißlichgelb mit grünlicher Beimischung. Scheitel stumpfwinkelig, die Länge desselben in der Mitte gleich drei Viertel der Länge des Pronotums oder ungefähr halb so lang wie zwischen den Augen breit. Der Scheitel und das Gesicht sind so wie das ganze Tier gefärbt. Die dunklen Streifen und Flecken fehlen. An dem Gesicht nur die Stirn und der Clypeus mit der dunklen Linie begrenzt. Unter der Fühlerwurzel ein kleiner schwarzer Fleck. Die ersten drei Glieder sind ebenso wie das ganze Tier gefärbt, nur das zweite Fühlerglied ist dorsal mit einem braunen Fleck. Am Ende des Fühlers wird die Färbung dunkler und geht in den braunen Ton über.

Der Kopf, nur der Vorderteil des Pronotums und des Schildchens sind fein punktiert, die Punktierung auf dem Gesicht und Schildchen ist überwiegend.

Der Hinterteil des Pronotums ist mit quer gestellten Runzeln bedeckt.

Das Schildchen in der Mitte mit einem braunen Querstreifen.

Homelytren kürzer als das Abdomen, die Färbung desselben sowie das ganze Tier, mit kräftigen, gelblich-grünen Adern. Homelytren mehr oder weniger durchscheinend.

Das Abdomen dorsal schwarz mit gelben Seitenrändern, die letzten 2—3 Segmente sind gelb mit schwarzen Seitenrändern. Die Bauchseite ist gelb; einige Segmente derselben tragen in der Mitte einen schwarzen, schattenartigen Fleck.

Die Beine sind so wie das ganze Tier gefärbt, mit dunkelbraunen bis hellbraunen Streifen und Flecken. Schienen mit schwarzen Punkten an der Basis der Dornen, Klauen dunkelbraun.

♂♂ Genitalklappe dreieckig, sie ist so lang oder etwas kürzer als das vorhergehende Bauchsegment. Genitalplatten dreieckig am Ende gerundet. Die Länge derselben in der Mitte gleich 1½ der Länge der Genitalklappe, von der dreieckigen Spitze derselben angerechnet, ¼ der ganzen Länge der Genitalplatten überragt das letzte Rückensegment.

Die Färbung des Genitalapparates ist so wie die des ganzen Tieres. Auf jeder Genitalplatte findet man einen braunen Längsstreif und eine Reihe Haarborsten am Rande.

download unter www.biologiezentrum.at

♀♀ Letztes Bauchsegment etwas mehr als dreimal länger als das vorhergehende, in der Mitte beinahe bis zur Hälfte ausgeschnitten, an der Basis zugerundet, welche mit dunklen Flecken ist. Scheidenpolster mit schwarzen Punkten, aus welchen weißlichgelbe Borsten entspringen. Der ganze Genitalapparat des ♀ ist etwas dunkler als das Tier gefärbt.

Länge ♂ 4 mm, ♀ 4,5 mm.

1 ♂ und 3 ♀ sind den 14. VII. 1924 in der Krim (Umgebung von Feodosia) bei der Biologischen Station Karadag vom russischen Lepidopterologen A. M. Djakonov, 2 ♂ von Becker aus Sarepta, 1 ♀ den 13. VII. 1923 aus Altai, Biysky-Kreis, Ust-Kan, vom russischen Mammologen B. S. Vinogradov und 1 ♀ den 25. VII. 1924 im Gouvernement von Tomsk, Dorf Kornilowo, 40 Werst SW von der Stadt Kamen, vom russischen Lepidopterologen V. V. Vnukowski erbeutet.

Diese Art nähert sich durch die Färbung und die Größe der *Athysanus pallens* Zett. und *Athysanus impictifrons* Boh., ist aber durch die Konstruktion des ♀ Genitalapparates verschieden.

Bei dem ♀ der *Athysanus pallens* Zett. ist das letzte Bauchsegment etwas weniger lang als das vorhergehende, an der Mitte jederseits etwas gebuchtet, dieselbe spitzig vorgezogen, mit stumpfwinkeligen Seitenecken. Die Legescheide ist etwas länger als die Scheidenpolster, die letzteren ohne schwarze Punkte.

Letztes Bauchsegment des ♀ der *Athysanus impictifrons* Boh. ist doppelt oder etwas länger als das vorletzte, hinten beiderseits sehr schwach gebuchtet, in der Mitte mit einem kleinen, lappenartigen Fortsatz und gerundeten, stumpfwinkeligen Seitenecken, die Legescheide ist so lang wie die Scheidenpolster; die letzten mit schwarzen Punkten, aus welchen kurze weiße oder gelblichweiße Borsten entspringen.

Beim ♀ der *Athysanus intermedius* m. ist das letzte Bauchsegment in der Mitte bis zur Hälfte ausgeschnitten, die Legescheide ist etwas länger als die Scheidenpolster.

Nach der Konstruktion der Scheidenpolster steht *Athysanus intermedius* m. zwischen *Athysanus pallens* Zett. und *Athysanus impictifrons* Boh., aber nach der Länge der Legescheide nähert sich diese neue Art der *Athysanus pallens* Zett. (Fig. 1, 2 und 3).

Die ♂♂ zeigen einen großen Unterschied in der Beschaffenheit der Stylus genitalis, welcher bei *Athysanus intermedius* m. messer-

download unter www.biologiezentrum.at

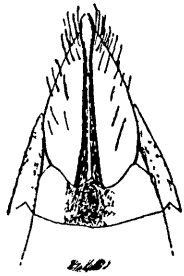

Fig. 1
Athysanus pallens Zett. ♀
Zeiss, binoc. Obj. d^0, Oc. 4.

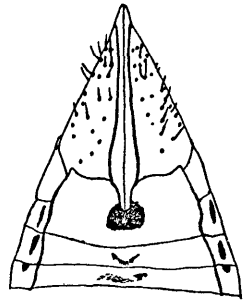

Fig. 2
Athysanus n. sp. ♀
Zeiss, binoc. Obj. d^0, Oc. 4.

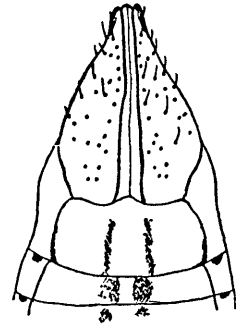

Fig. 3
Athysanus inpictifrons Boh. ♀
Zeiss, binoc. Obj. d^0, Oc. 4.

artig, bei *Athysanus pallens* Zett. ahlenartig und bei *Athysanus impictifrons* Boh. L-artig endet (Fig. 4, 5 und 6).

Nach der Konstruktion der Stylus genitalis steht diese neue Art näher der *Athysanus pallens* Zett., aber durch die Mächtigkeit der Basis der Stylus genitalis nähert sie sich der *Athysanus impictifrons* Boh.

Fig. 4.
Athysanus pallens Zett. ♂
Zeiss, binoc. Obj. d^2, Oc. 4.

Fig. 5.
Athysanus intermedius Kusnez. ♂
Zeiss, binoc. Obj. d^2, Oc. 4.

Fig. 6.
Athysanus inpictifrons Boh. ♂
Zeiss, binoc. Obj. d^2, Oc. 4.

Diese Art nenne ich *intermedius*, weil sie zwischen *Athysanus pallens* Zett. und *Athysanus impictifrons* Boh. steht.

Das ♀ aus dem Gouvernement von Tomsk ist etwas länger und zwar 5 mm, und dunkler als die übrigen Exemplare.

Die Typen (3 ♂ und 5 ♀) befinden sich im Zoologischen Museum der Russischen Akademie der Wissenschaften.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Konowia (Vienna)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Kusnetzov Viktor

Artikel/Article: Eine neue Athysanus-Art (Homoptera). 145-147